

KUNSTSTUDENTINNEN UND KUNSTSTUDENTEN STELLEN AUS

19. Bundeswettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung 2009

GRUSSWORT DER BUNDESMINISTERIN FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG

Dr. Annette Schavan, MdB

Ernst Barlach hat einmal treffend gesagt: »Zu jeder Kunst gehören zwei: einer der sie macht, und einer, der sie braucht.« Mit ihren Arbeiten suchen Künstlerinnen und Künstler den Dialog mit der Öffentlichkeit. Denn was durch künstlerische Gestaltungskraft und Phantasie entsteht, wird erst dann zum produktiven Kunstwerk, wenn es die Aufmerksamkeit und die Neugierde des Publikums herausfordert.

Viele hochtalentierten Studentinnen und Studenten eignen sich an deutschen Kunsthochschulen und Kunstakademien nicht nur technisches Handwerkszeug an.

Sie entwickeln in der intensiven Beschäftigung mit dem Arbeitsmaterial und der Tradition auch vielfältige Ideen, Botschaften und Positionen, die sie in ihren Arbeiten zum Ausdruck bringen. Dabei nutzen sie den Freiraum der Kunsthochschulen für die Entfaltung ihrer künstlerischen Ausdrucksmittel. Mit dem Bundeswettbewerb »Kunststudentinnen und Kunststudenten stellen aus« erhalten Kunststudierende zum 19. Mal ein Forum, um in einem überregionalen Rahmen die Vielfalt und Intensität ihrer künstlerischen Ausbildung zu präsentieren. Jede nachwachsende Künstlergeneration muss sich in ihrer Zeit ihre eigenen Standpunkte erarbeiten. Und immer wieder aufs Neue braucht Kunst ein Publikum, das den Arbeiten der jungen Künstlerinnen und Künstler aufgeschlossen begegnet und sich frei von Erwartungen mit neuen Ausdrucksformen und Handschriften auseinandersetzt.

Die in der Ausstellung präsentierten Arbeiten werden in einem Katalog dokumentiert, der in diesem Jahr ebenso wie der Internetauftritt von Studierenden der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig gestaltet wurde. Dieser Katalog ist ein Zeitdokument, das weit über die Ausstellung hinaus einen Eindruck vermittelt von der Arbeit des künstlerischen Nachwuchses.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung wird bei der Förderung dieser Biennale der jungen Kunst von der Rektorenkonferenz der Kunsthochschulen, der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn und dem Deutschen Studentenwerk hervorragend unterstützt.

Für dieses Engagement danke ich allen Beteiligten. Den jungen Künstlerinnen und Künstlern wünsche ich den Mut, ihren Weg weiter zu gehen und ihre individuellen künstlerischen Positionen zu vertreten. Tragen Sie auch in Zukunft Ihren Teil zum Reichtum unserer Kulturlandschaft bei!